

Dienstag, 26.01.2010



Seth Backlund

sen, kommen wir an.

Herr Gutmann lässt Florian sein Katakomben-Referat halten. Katakomben selbst sind ja mal etwas Neues. Eine Frau mit guten Englisch-Kenntnissen führt uns durch diese unterirdischen Gräber. Ich finde es sehr interessant, dass es so viele Gänge hat und dass man sogar noch einige Gebeine sehen kann. In einem Familiengrab sehen wir das Grab eines jungen Mädchens. Die Führerin zeigt uns anhand der Inschrift, die über dem Grab angebracht ist, dass dieses Mädchen ganz jung gestorben ist. Wir finden auch heraus, dass sie die Tochter eines Metzgers war. Dies kann man am Grab des Vaters erkennen, weil darauf ein Symbol mit zwei Fleischstücken dargestellt ist.



Florian hält sein Referat über die Katakomben

Ziemlich müde brechen wir am Morgen zur Kirche und den Katakomben Sant' Agnese auf. Ein bisschen enttäuscht, schon wieder eine Kirche besichtigen zu müs-

Nach der Führung erhalten wir unseren ersten halben Frei-Tag. Ich, Florian und Laetitia brechen zum Vatikan auf. Wegen des strömenden Regens können wir uns den Petersdom von aussen nur kurz ansehen. Er ist ziemlich beeindruckend, gross gebaut und mit Statuen auf dem Dach geschmückt. Doch auch drinnen wird uns genauso Spektakuläres wie draussen geboten. Wir sehen viele grossartige Statuen verstorbener Päpste und sehr schöne Verzierungen an der Decke. Auch die Anzahl der Leute, die sich auf alle möglichen Sprachen über das Gezeigte informieren lassen, ist ziemlich imposant.

Auf dem Rückweg im Bus begegnen wir einem Verrückten, der uns anfangs belästigt, doch als wir merken, dass er im Grunde freundlich ist, belustigt er uns nur noch. Wir folgen ihm sogar noch ein Stückchen nach dem Aussteigen.



Augustus



Livia

Am frühen Abend ist ein Besuch im Nationalmuseum im Palazzo Massimo alle Terme angesagt. Wir schauen uns einen Altar aus Ostia und Büsten (besonders von Augustus und seiner Familie) an. Auch hat uns Stefanie darauf hingewiesen, dass von Kaiser Trajan an die Kaiser immer bärtig dargestellt werden. Das sei eine Zäsur in der Portraitgestaltung in der Kaiserzeit.



Altar aus Ostia

Nach dem langen Tag kann ich mich gegen den Schluss nicht mehr ganz konzentrieren, doch dann ist der Besuch auch schon fertig und wir machen uns auf den Weg zum Restaurant.

Im Restaurant genieße ich die beste Mahlzeit in dieser Woche, nämlich Pizza Margherita.

(Seth Backlund)